

Rechtsgültigkeit von referendumpflichtigen Beschlüssen

Art. 28 f6. RIG (Gesetz über Referendum und Initiative, sGS 125.1) und Art. 5 GG (Gemeindegesezt, sGS 151.2)

In der Zeit vom 2. August bis 10. September 2024 sind nachfolgende Gegenstände/Vorlagen dem fakultativen Referendum unterstellt worden:

- A) Vernehmlassungsbeschluss des Gemeinderates zum Kantonsstrassenbauprojekt „Regionale Verbindungsstrasse A15 – Gaster (RVS A15-Gaster, B50.3.017.351.050)“ vom 2. Juli 2024**

- B) Statuten des Zweckverbandes für die Kehrrihtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL) vom 24. Oktober 2023**

Nachdem innert der vorerwähnten Frist das Referendum weder zu **A)** noch zu **B)** ergriffen und damit keine Urnenabstimmung verlangt worden ist, haben der Vernehmlassungsbeschluss des Gemeinderates zum Kantonsstrassenbauprojekt „Regionale Verbindungsstrasse A15 - Gaster (RVS A15-Gaster, B50.3.017.351.050)“ und die Statuten des Zweckverbandes für die Kehrrihtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL) am **11. September 2024 Rechtsgültigkeit erlangt.**

Rechtsmittel

Referendumpflichtige Beschlüsse können gemäss Art. 163 GG von Stimmberechtigten und von anderen Personen, die an der Änderung des Beschlusses ein eigenes, schutzwürdiges Interesse dartun, wegen Rechtswidrigkeit mit Abstimmungsbeschwerde beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 14 Tagen seit unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist einzureichen.

GEMEINDERAT SCHMERIKON